

TRENDBAROMETER

Testosterone Replacement

Die Hormonersatztherapie für Frauen ist so bekannt wie umstritten. Die Hoffnung: Durch den Ausgleich sinkender Hormonspiegel von der Perimenopause bis weit ins Alter hinein sollen sich nicht nur Wechseljahresbeschwerden mindern oder vermeiden, sondern zudem Jugendlichkeit und Vitalität erhalten lassen. Auch männliche Patienten lassen sich von dieser Idee bezaubern. Bei ihnen ist es das Testosteron, das substituiert werden kann, um so Symptome der sogenannten Andropause zu mildern (darunter depressive Verstimmungen, erektile Dysfunktion, Schlafstörungen, Antriebslosigkeit). Während es in der Vergangenheit vor allem ältere Patienten waren, die sich zur Testosterone Replacement Therapy (TRT) entschlossen – laut einer Studie, veröffentlicht in «Nature» bereits im Jahr 2024, lassen sich bei einem Fünftel der über 60-jährigen Patienten niedrige Testosteron-Spiegel nachweisen –, entscheiden sich nun immer mehr Männer zwischen 50 und 60 Jahren oder sogar noch früher im Leben zu einer solchen Therapie.

Verschiedene Anbieter machen es ihnen leicht: Bei der US-Klinik «South Florida Men's Health» etwa gibt es das Rezept für die TRT nach Einsenden eines Hormon-Blut-Selbsttest-Kits. «The Vitamin Shoppe» verkauft sie nach dem Ausfüllen eines Online-Fragebogens und der Online-Konsultation eines Arzts. Die Marktforscher von GlobeNewsWire vermelden nun, dass sich der globale Markt für die Testosteron Ersatztherapie von heute 1,9 Mrd. auf 2,5 Mrd. US Dollar bis zum Jahr 2030 steigern lassen wird. Allerdings warnen Experten, dass sich damit ebenfalls das Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen und Unfruchtbarkeit erhöhen könnte, vor allem, wenn Menschen sich zu dieser Therapie entschließen, deren Testosteronspiegel überhaupt nicht gesenkt sind. Beratung ist also dringend notwendig. So kommen auch die Apothekerinnen und Apotheker hoffentlich bald ins Spiel.

Corinna Mühlhausen